

ERGEBNISPROTOKOLL

Allgemeines

Datum & Uhrzeit	16.05.2024, 09:30 Uhr – 11:30 Uhr
Ort	Stadthaus Cottbus, Raum Zielona Góra, Erich-Kästner-Platz 1, 03046 Cottbus
Sitzungsleitung	Sven Guntermann, Werkstattsprecher
Protokollant	Karina Wisniewski, Projektmanagerin, Wirtschaftsregion Lausitz
Anlagen	Liste der Teilnehmenden, Präsentation(en)

Tagesordnung

1 Begrüßung der Gäste	Sven Guntermann, Werkstattsprecher
2 Bestätigung des Protokolls der 16. Werkstattsitzung vom 24.01.2024 und Tagesordnung Vorstellung neuer Werkstattmitglieder	Sven Guntermann, Werkstattsprecher
3 Informationen zum Teilhabefonds	Tobias Pabel, Projektmanager Teilhabefonds Brandenburg
4 Aktueller Sachstand der Projekte der Werkstatt 4 – Bericht dazu am 11.06.24	Jan Lewerenz, Leiter Lausitz-Büro, Investitionsbank des Landes Brandenburg
5 Sachstand zur aktuellen Entwicklung der medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem	Dr. Jana Kube, Referentin der Stabstelle Hochschulmedizin, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK)
6 Vorstellung des STARK-Projektes „Elbe-Elster-Ei“- Aufbau eines Netzwerkes zur Erzeugung und Vermarktung regionaler Eier“ zur Befassung	Rainer Pilz, Amtsleiter Landkreis Elbe-Elster Dorsten Höhne, Kreisbauernverband e.V. Elbe-Elster
7 Diskussion zum unter TOP 5. vorgestellten Projekt	Alle Werkstattmitglieder
8 Sonstiges	Weitere Termine (11.6.2024 /10.10.2024)

Ergebnisse

1 Begrüßung der Gäste

Sven Guntermann, Werkstattsprecher

- Begrüßung der Gäste Herrn Pabel, für die Vorstellung des Teilhabefonds, Herrn Lewerenz von der ILB und Frau Kube zu TOP 5
- STARK Projekt „Elbe-Elster-Ei“ zur Befassung, Vorstellung durch Herr Pilz und Herrn Höhne

2 Bestätigung des Protokolls der 16. Werkstattsitzung vom 24.01.2024 und Tagesordnung

Vorstellung neuer Werkstattmitglieder

Sven Guntermann, Werkstattsprecher

- Das Protokoll wird bestätigt.
- neues Werkstattmitglied ist Herr Ringler vom „Kompetenzzentrum Kinder und Jugendbeteiligung Brandenburg“ (nicht anwesend) – es geht um Partizipation von Kindern und Jugendlichen im Strukturwandel
- die „Bürgerregion Lausitz“ ist ebenfalls neues Werkstattmitglied und wird durch Günther Thiele vertreten (Partizipation und Einbringung der Zivilgesellschaft)
- die Bürgerregion ist nun in allen Werkstätten vertreten
- Herr Thiele ist in der Dorfbewegung Brandenburg, einem Netzwerk der brandenburgischen Dörfer
- Frau Dr. Herzog ist wieder als Projektmanagerin für die Werkstatt 4 da

3 Informationen zum Teilhabefonds

Tobias Pabel, Projektmanager Teilhabefonds Brandenburg

- Details entnehmen Sie der Präsentation.
- Auftaktveranstaltung 29. April 2024 im Großenhainer Bahnhof Cottbus
- Teilhabefonds Brandenburg soll die Zivilgesellschaft zum Akteur im Strukturwandel machen
- Projekte müssen Nachhaltigkeit nachweisen – ökonomisch, ökologisch, sozial
- im Herbst 2024 wird der Aufruf für 2025 erfolgen
- Kommunen können nicht teilnehmen
- die Antragsfrist in der 1. Runde läuft bis 14.06.2024
- zwei Anträge sind bereits eingegangen; vermutlich am Ende der Frist Eingang Anträge
- 2-4 Anfragen pro Tag zur Vorinformation zur Antragstellung

Herr Tischer, Staatskanzlei des Landes Brandenburg

- kein Zuwendungsverfahren im üblichen Sinne; Jury entscheidet, nach Bestätigung der WRL werden „nur“ die Rechnungen eingereicht, die zu 90 % ausgezahlt werden; kein Verwendungsnachweis

4 Aktueller Sachstand der Projekte der Werkstatt 4 – Bericht dazu am 11.06.24

Jan Lewerenz, Leiter Lausitz-Büro, Investitionsbank des Landes Brandenburg

- Präsentation in der nächsten Werkstattsitzung 11.06.2024 Kraftwerksgelände Jänschwalde

5 Sachstand zur aktuellen Entwicklung der medizinischen Universität Lausitz – Carl Thiem

Dr. Jana Kube, Referentin der Stabstelle Hochschulmedizin, Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg (MWFK)

- im September 2023 stellte Frau Kube zuletzt den Sachstand in der Werkstattsitzung vor
- Gründung der Unimedizin 01.07.2024
- „Medizinische Universität Lausitz Carl-Thiem“ (MUC) – neuer Titel
- Medizinerrichtungsgesetz Sondersitzung im Landtag Brandenburg am 15.05.2024
- 19.06.-21.06.2024 Sitzung im Landtag Brandenburg für die Beschlussfassung
- Grundlagenvereinbarung mit der Stadt Cottbus; Wechsel in Landesträgerschaft (bis jetzt Stadt Cottbus Träger)
- positives Votum des Wissenschaftsrates liegt vor (Anstrengungen in der Lausitz werden begrüßt, Fachkräftegewinnung)
- Bundesförderung vorgesehen
- Ausbau zum digitalen Leitkrankenhaus
- Lehrkonzept mit Versorgung im ländlichen Raum
- enge Verschränkung mit einem Netzwerk der gesundheitlichen Versorgung in der Lausitz
- Bereitschaft zur Mitwirkung von Akteuren liegen vor (LOI)
- Einrichtung der Hochschule wird vorbereitet mit dem Übergangsaufsichtsrat, Betriebsratsvorsitzende, externe Sachverständige
- der Gründungsvorstand wird aus 5 Vorständen bestehen
- Studienstart zum Wintersemester 2025/26 geplant
- Koordinierungsstelle für digitale Vernetzung
- Gremium Innovation- und Netzwerkrat wird eingerichtet – Förderung und Koordinierung gemeinschaftlicher und kooperativer Zusammenarbeit von Leistungsträgern und -erbringern der Modellregion Gesundheit Lausitz mit der Medizinischen Universität; strategischer Rahmen für gemeinsame Projekte in der Modellregion (weiter-)entwickeln sowie Empfehlungen hinsichtlich des Einsatzes von finanziellen Mitteln geben
- der Werkstattprozess wird beibehalten; die Einbindung des Innovation- und Netzwerkrates wird geklärt
- Die Werkstatt dankt allen Beteiligten für das, was in den letzten Jahren geleistet wurde. Konkrete Projekte werden daraus hervorgehen.
- Die Bürgerregion lädt ein zur Teilnahme und Vorstellung des Projektes bei der Veranstaltung der Dorfbewegung Brandenburg, dem 2. Parlament der Dörfer im Juli, mit dem Schwerpunkt Medizin.
- Nachfrage nach der Besetzung des Aufsichtsrates – wird noch festgelegt
- Der Werkstattsprecher fragt nach den bereitgestellten Mittel von ca. 700 Mio. € aus Arm 1 und deren Reservierung.
- Der Vertreter der Staatskanzlei erklärt, dass die Projekte über die Werkstatt laufen müssen. Es gäbe eine Vereinbarung zur Mittelbereitstellung. Die Kofinanzierung des Landes Brandenburg sei gesichert. Teilweise werden Förderungen nicht aus Strukturmitteln kommen.
- Der Werkstattsprecher begrüßt, dass das Projekt schnell in die Wege gebracht wurde.

6 Vorstellung des STARK-Projektes „Elbe-Elster-Ei“- Aufbau eines Netzwerkes zur Erzeugung und Vermarktung regionaler Eier“ zur Befassung

Rainer Pilz, Amtsleiter Landkreis Elbe-Elster

Dorsten Höhne, Kreisbauernverband e.V. Elbe-Elster

- Details entnehmen Sie der Präsentation.

Herr Pilz:

- der Landkreis Elbe-Elster verfügt über eine große räumliche Ausdehnung, dies erzeugt lange Fahrwege; ländlicher Raum mit kleineren Städten
- es bestehen Netzwerke, die den dörflichen Zusammenhalt stärken; Austausch der Kommunen ist gut
- Landwirtschaft ist bedeutender Wirtschaftsfaktor in Elbe-Elster
- Bodenwertzahlen sind in EE gering (Durschnitt: 28 Bodenpunkte) und eine Herausforderung für die Landwirtschaft, gute Erträge zu erzeugen
- Geplanter neuer Geschäftsbereich: Hühnerhaltung in Mobilstallhaltung zur Erzeugung regionaler Eier, eigene Futterherstellung, Würmerproduktion, Brüterei, Nutzung Fleisch und Federn
- Verbundkonstellation des Landkreises Elbe-Elster mit dem Kreisbauernverband
- Netzwerk und Koordinierungszentrale über STARK-Förderung (zwei Personalstellen), als Anschub für das Projekt
- 11 weitere Akteure, wie Sparkasse Elbe-Elster, Elster-Werke gGmbH (produzieren in kleiner Menge bereits Eier und verkaufen diese) – Einbindung behinderter Menschen (Inklusion)
- regionale Wertschöpfungskette soll aufgebaut werden, auf Basis von kleineren Hühnerhaltungen durch mobile Stallhaltung
- partnerschaftliche Zusammenarbeit, um Liefermengen trotz Schwankungen der Legeleistung der Hennen gewährleisten zu können
- Genehmigungsfreiheit für Aufstellung der mobilen Ställe wird angestrebt

Herr Höhne:

- der Landkreis Elbe-Elster ist auf den Kreisbauernverband zugegangen, bisher ein Hühnerproduzent in EE
- Antrag nicht für einen Einzelbetrieb, sondern 9 Betriebe mit konkreter Mitwirkungsabsicht und 2 weitere mit Interesse
- Ucker-Ei GmbH von Hanka Mittelstädt wurde besucht, um zu erfahren, worauf es in der Freilandhaltung der Legehennen ankommt
- Vermarktung A und O – zentrale, gemeinsame Vermarktung, dadurch bessere Stellung am Markt und gegenüber dem Handel gegenüber einer Einzelvermarktung
- Verbund sichert Schwankungen in der Eierproduktion ab
- Verbund aus Eierproduktion, Futtermittelherzeuger etc. geplant
- Freilandhaltung, Bio oder nicht soll freigestellt sein; bessere Bedingungen vorgesehen
- gentechnikfreies Futter
- Kontakte zu Herstellern von Ställen – Bündelung der Abnahme für bessere Preise
- abgelaufene Produkte im Einzelhandel könnten für die Larvenproduktion genutzt werden; dabei entsteht Kompost, der als organischer Dünger im Handel angeboten werden kann
- Schwankungen der Futterpreise am Markt wird durch Eigenproduktion gedeckt
- Ställe mit Photovoltaik auf dem Dach

- Arbeitsplätze, auch in Teilzeit möglich, auch für behinderte Menschen möglich
- Eiermarkt innerhalb Deutschlands nicht gesättigt

- die Hinweise des MLUK als Fachministerium wurden aufgenommen
- Junghennenaufzucht fehlt in Darstellung
- Geflügelwirtschaftsverband solleingebunden werden über den Verbund, der entsteht
- IFN Institut für Fortpflanzung landwirtschaftlicher Nutztiere Schönow e.V. hat Erfahrung mit mobilen Schlachtanhängern und der Zwei-Hühnerhaltung
- Agri-PV Nutzung der Flächen vorstellbar, Kontaktaufnahme erfolgt

7 Diskussion zum unter TOP 5. vorgestellten Projekt

Alle Werkstattmitglieder

- Die Staatskanzlei begrüßt die Zusammenarbeit des Landkreises Elbe-Elster mit dem Kreisbauernverband – dies widerspiegelt die Idee, die hinter der STARK-Förderung steht
- Die Werkstatt bewertet das Projekt als gut. Die unterschiedlichen Akteure sorgen für ein Potential zur Erweiterung des geplanten Verbundes. Die Zustimmung zum Antrag wird erteilt.

Ergebnis:

- Die konsensuale Empfehlung wird erteilt, die Werkstatt befürwortet das Projekt und ist gespannt auf die Ergebnisse. Eine weitere Vorstellung in einer der kommenden Werkstattsitzung im Verlauf des Projektes wird vorgeschlagen.

8 Sonstiges

Weitere Termine (11.6.2024 /10.10.2024)

- Verzahnung von LEADER und StStG - Auswahlverfahren LEADER läuft, Anträge können bis zum 24.06.2024 eingereicht werden
- der Sachstand im Themenbereich Soziale Infrastruktur wird in nächster Sitzung vorgestellt
- je nach LEADER-Region gibt es unterschiedliche Terminketten, eigene Auswahlverfahren der 4 LEADER-Regionen
- gleichberechtigte Antragstellung / Förderung für Kommunen, Vereine, Unternehmen u.a. über LEADER
- insgesamt stehen in der LAG Elbe-Elster für 2023-2027 (4 Jahre) 12 Mio. € zur Verfügung
- Obergrenze für Projekte in der LAG Elbe-Elster 950 T€ (aber unterschiedlich in den LEADER-Regionen)

Cottbus, 17.05.2024